



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11) **EP 0 768 271 A3**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(88) Veröffentlichungstag A3:  
**21.01.1998 Patentblatt 1998/04**

(51) Int. Cl.<sup>6</sup>: **B65H 67/048**, B65H 54/52

(43) Veröffentlichungstag A2:  
**16.04.1997 Patentblatt 1997/16**

(21) Anmeldenummer: **96116021.5**

(22) Anmeldetag: **07.10.1996**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT CH DE FR GB IT LI**

(30) Priorität: **16.10.1995 DE 19538480**

(71) Anmelder:  
**GEORG SAHM GMBH & CO. KG**  
**D-37269 Eschwege (DE)**

(72) Erfinder:  
• **Rom, Jürgen**  
**37276 Meinhard (DE)**  
• **Bamberg, Jörg**  
**37269 Eschwege (DE)**

(74) Vertreter:  
**Patentanwälte Rehberg + Hüppe**  
**Am Kirschberge 22**  
**37085 Göttingen (DE)**

(54) **Spulmaschine für einen kontinuierlich auflaufenden Faden**

(57) Eine Spulmaschine für einen kontinuierlich auflaufenden Faden (1) weist eine drehbare Trommel (6) auf, auf der zwei antreibbare Spulspindeln (9, 10) drehbar gelagert sind. Eine Verlegeeinrichtung (4) und einer Kontaktwalze (5) sind der Trommel (6) im Fadenlauf vorgeordnet. Dabei steht die Kontaktwalze (5) in Umfangskontakt mit der Spule (15), die sich auf der in Betrieb befindlichen Spulspindel (9 oder 10) bildet. Der Abstand zwischen der Achse (13) der Kontaktwalze (5) und der Achse (11) der in Betrieb befindlichen Spulspindel (9) ist im Sinne einer Vergrößerung entsprechend dem wachsenden Durchmesser der Spule (15) veränderbar. Für die Drehung der Trommel (6) ist eine Regeleinrichtung vorgesehen. Die Spulmaschine (3) weist eine Einrichtung zur Ermittlung der Geschwindigkeit des Fadens (1) und eine Einrichtung zur Ermittlung der Drehzahl der in Betrieb befindlichen Spulspindel (9) auf. Die Regeleinrichtung weist eine Recheneinheit zur Berechnung des jeweiligen aktuellen Durchmessers der sich auf der in Betrieb befindlichen Spulspindel (9 oder 10) bildenden Spule (15) und zur Berechnung der jeweiligen aktuellen Winkelgeschwindigkeit zwischen dem Anfang und dem Ende eines jeden Rechenzyklusses als Regelgrößen für die Drehung der Trommel (6) über die gesamte Spulreise auf.

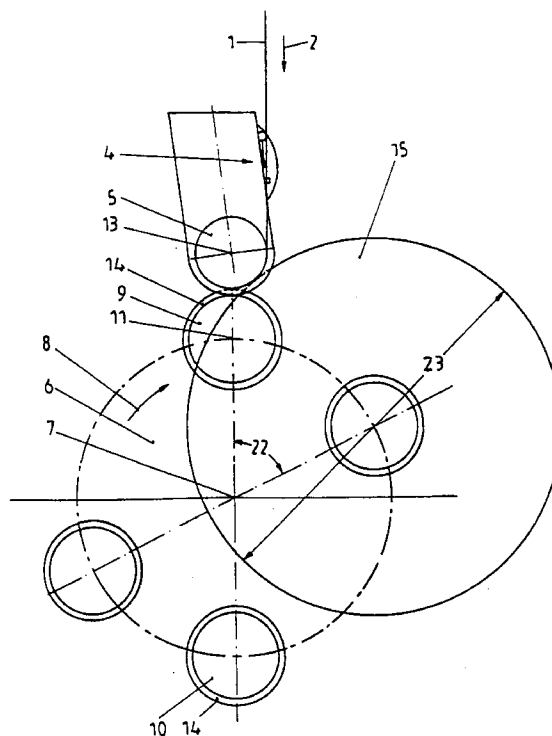


Fig. 3

EP 0 768 271 A3



Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 96 11 6021

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
P, X	DE 44 23 491 A (NEUMAG GMBH) * das ganze Dokument *	1-10	B65H67/048 B65H54/52
E	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 097, no. 003, 31. März 1997 & JP 08 290870 A (MURATA MACH LTD), 5. November 1996, * Zusammenfassung *	1-10	
D, A	EP 0 374 536 A (BARMAG BARMER MASCHF) * Anspruch 1; Abbildung 1 *	1	
A	DE 39 11 854 A (MURATA MACHINERY LTD) * Ansprüche 1-3; Abbildungen *	1-10	
A	DE 38 10 365 A (SCHLAFHORST & CO W)		
A	US 5 407 143 A (NAKAI ET AL.)		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
			B65H
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort <b>DEN HAAG</b>		Abschlußdatum der Recherche <b>27. November 1997</b>	
		Prüfer <b>D'Hulster, E</b>	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument ..... & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)